

Protokoll

der Gemeindeversammlung in Tarp am 15.09.2013 in der Versöhnungskirche zu Tarp

um 10:00Uhr

Die Gemeindeversammlung wird um 10:00 Uhr mit einer Andacht von Herrn Pastor Neitzel eröffnet.

Die musikalische Begleitung übernimmt der Kirchen- und Posaunenchor.

Zur Vorsitzenden der Gemeindeversammlung wird Frau Anke Gall ernannt. Als Protokollführerin wird Frau Christiane Wett vorgeschlagen. Es ergeben sich von der Gemeinde weder Einwände noch weitere Vorschläge in Bezug auf die Berufungen der o.G.

Wie folgt wird die Tagesordnung beschlossen:

1. Pastor Neitzel berichtet aus dem Gemeindeleben und der Tätigkeit des Kirchengemeinderates.
2. Auftritt des Kinderchores unter Leitung von Frau Sanita Igaunis
3. Frau Margret Branding berichtet aus der Arbeit der Kindergruppe „Die Kirchenstrolche“
4. Bericht aus der Jugendgruppe mit Larissa und Ferris
5. Friedhofsbeauftragter Herr H.H. Lauer
6. Bericht aus der Diakoniestation im Amt Oeversee von Frau Margret Fröhlich.
7. Berichte aus den evangelischen Kindergärten im Pastoratsweg und am Clausenplatz von Frau Marion Schmidt und Frau Gesche Minkowski.
8. Bericht aus der ev. Seniorentagesstätte „Im Wiesengrund“ von Frau Bianca Christiansen.
9. Bericht aus dem Posaunenchor von Frau Jessika Boenigk.
10. Bericht aus dem Kirchenchor von Herrn Wilhelm Tatzig.

TOP 1

Pastor Neitzel bedankt sich bei allen Mitarbeitern und den ehrenamtlichen Helfern für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit. Er erwähnt auch die seelsorgerische Mithilfe von Herrn Pastor von Fleischbein aus Wanderup, der ihn mit einer Viertel Planstelle unterstützt.

Seinen besonderen Dank spricht Pastor Neitzel allen Tarper Bürgern aus, die die Kirche und deren Hilfsaktionen mit Geldspenden unterstützt haben.

Folgende Amtshandlungen wurden im Jahre 2012 in der Tarper Kirche vorgenommen:

36 Gemeindeglieder aus Tarp wurden getauft, davon 27 in der Tarper Kirche.

51 Jugendliche aus der Gemeinde wurden konfirmiert, davon 50 in der hiesigen Kirche.

47 Gemeindeglieder wurden kirchlich bestattet. Davon 9 Verstorbene aus dem Birkenhof in der ehemaligen Heimatkirche, und 30 in der Kirche in Tarp.

5 Trauungen von Gemeindegliedern wurden vorgenommen, davon 4 in der Kirche in Tarp.

6 Andachten aus Anlass von Ehejubiläen (Goldene und Diamantene Hochzeiten) von Gemeindegliedern aus Tarp in der Versöhnungskirche in Tarp.

15 Gemeindeglieder traten aus der Kirche aus.

6 Tarper Bürger traten wieder in die ev. Kirche ein.

Pastor Neitzel weist auf die Möglichkeit der Baumbestattung auf dem Tarper Friedhof hin.

Von den Geburtstagsdiensten ist zu berichten, dass es in Tarp über 215 Bürger gibt, die älter als 80 Jahre sind und denen persönlich Glückwünsche und Blumengrüße überbracht werden.

Der Bauausschuss hatte sich im Jahre 2012 um die kirchlichen Liegenschaften Kindergarten am Pastoratsweg und die Leichenhalle im Besonderen zu kümmern.

Das Glockengeläut wurde renoviert und hat sich dadurch im Klang verändert.

Eine Kunstaussstellung mit Herrn Heinrich Klang wurde Anfang des Jahres durchgeführt.

Pastor Neitzel weist auf die kirchlichen Angebote wie den Jugendchor von Herrn Olaf Peters hin, der wöchentlich am Donnerstag probt, die Kindergruppe „Die Kirchenstrolche“ besonders im Hinblick auf das vorzubereitende Krippenspiel, den Kinderchor und die Jugendgruppe.

Auch in diesem Jahr findet der lebendige Adventskalender statt, Interessenten melden sich bitte bei Frau Ursula Gesk, der die Organisation obliegt.

Aufmerksam gemacht wird auch auf den bevorstehenden 42. Erntemarkt zugunsten der Aktion „Wir helfen Kindern“, um Sachspenden in Form von Kuchen, Salaten etc. wird gebeten.

TOP 2

Der Kinderchor unter Leitung von Frau Sanita Igaunis bringt mit 10 Kindern 2 Lieder dar. Frau Igaunis berichtet, dass der Chor einmal wöchentlich montags von 14:45 bis 15:45 in der Kirche probt. Interessierte Kinder, die mitmachen möchten sind herzlich willkommen.

TOP 3

Frau Branding berichtet, dass sie einmal wöchentlich, am Donnerstag zwischen 15:00 und 16:30 Uhr interessierte Kinder zwischen 6 und 13 Jahren die Kindergruppe anbietet. Unterstützt wird sie dabei von den Jugendlichen Jascha, Thore, Alicia und Jule. Das Angebot wird von etwa 20 Kindern genutzt. Die Aktivitäten umfassen singen, basteln, essen und einmal im Monat ein Kirchengang. Es wird auch jedes Mal ein Gebet gesprochen. Wer dazukommen möchte, ist herzlich willkommen.

TOP 4

Larissa und Ferris teilen mit, dass sich die Jugendgruppe einmal wöchentlich am Donnerstag ab 17:00 Uhr trifft. Aktivitäten werden nach Bedarf spontan beschlossen. Wir haben seit dem 1.08.2013 einen Jugendgruppenleiter, den Oberstufenschüler Jens Gehrke, der mit neuen Ideen diese Gruppe noch interessanter gestalten möchte. Weitere Teilnehmer sind herzlich willkommen.

TOP 5

Herr Lauer berichtet, dass seit dem Jahresbeginn auf dem Tarper Friedhof auch die Möglichkeit der Urnenbestattung unter einem Baum angeboten wird. Die Kosten inkl. des Namensschildes betragen 700,00€ zzgl. 115,00€ Bestattungsgebühr. Grabschmuck kann bei dieser Bestattungsart nicht abgelegt werden, was ja auch von den Verstorbenen und Hinterbliebenen so gewollt ist. Es können auch „Nicht-Tarper“ auf diese Art auf dem Waldfriedhof bestattet werden.

Von 34 Bestattungen im vergangenen Jahr waren 2/3 Urnenbestattungen.

TOP 6

Schwester Margret Fröhlich berichtet, dass die Diakoniestation im Amt Oeversee folgende Mitarbeiter beschäftigt. Einen Geschäftsführer, fünf Fachpflegekräfte, neunzehn Pflegehelferinnen, drei Verwaltungsmitarbeiter und einen Hausmeister. Insgesamt unterstützen 31 Personen die Arbeit der Diakoniestation.

Die Überprüfung durch den MDK (medizinischer Dienst der Krankenkassen) ergab mit der Note 1,0 wieder ein sehr gutes Ergebnis.

Seit dem 1.1.2013 gibt es ein erweitertes Pflegegesetz (PUG) in diesem sind die höheren Leistungen der Pflegekasse bei Demenz festgelegt. Selbst bei Pflegestufe „0“ besteht bei Demenz ein Leistungsanspruch.

Schwester Margret ermuntert die Gemeinde bei Bedarf Fragen zu stellen. Das ist nicht der Fall. Es besteht selbstverständlich auch die Möglichkeit der Information in der Diakonie direkt.

TOP 7

Frau Marion Schmidt berichtet, dass im Kindergarten am Clausenplatz z.Z. 66 Kinder betreut werden. Sie teilen sich in drei Gruppen auf: Unter Dreijährige, eine altersgemischte 1,5 bis 6 Jahre alte Kinder und eine Regelgruppe mit Kindern von 3 bis 6 Jahren.

Die altersgemischte Gruppe bietet etliche Vorteile: die Kleinen lernen von den Großen. Von den Großen wird durch den Altersunterschied der Konkurrenzdruck genommen und sie lernen auch Rücksicht zu nehmen auf kleinere Kinder. Letzteres kann auch einen Nachteil bedeuten, weil früh gelernt werden muss, sich selber zurückzunehmen.

Frau Schmidt weist auf das von Eltern und Kindern eingeübte Theaterstück hin, das am 24. Und 31.10.2013 zur Aufführung gelangt. Der Eintrittspreis von 4,00€ soll für ein Turn-Spielgerät ausgegeben werden.

Frau Minkowski teilt mit, dass im Kindergarten am Pastoratsweg 70 Kinder betreut werden. Davon 10 mit zwei Betreuern in der U-3-Gruppe (Krippengruppe). In dieser Gruppe kommt der Sprachbildung und dem Training der Bewegungsabläufe eine große Bedeutung zu. Es gibt eine längere Warteliste für die Krippengruppe.

Die älteren Kinder sind eingeteilt in altersgemischte und Regelgruppen.

Am 28.09.2013 findet im Kindergarten ein Flohmarkt statt.

TOP 8

Frau Bianca Christiansen berichtet aus der Seniorentagesstätte im Wiesengrund. Frau Christiansen wird unterstützt von Frau Petermann in der Küche, von Frau Kurzhals bei der Reinigung und Frau Johannsen als Seniorenbetreuerin. Das Team, das in dieser Zusammensetzung zum Januar die Arbeit aufnahm hat sich gut miteinander arrangiert, es treten keine größeren Probleme mehr auf.

Zweimal in der Woche (Mittwoch und Freitag) wird ein warmes Essen gereicht. Mittwochs nehmen etwa 40 Senioren am Mittagstisch teil. Am Freitag sind es 28 bis 30 Gäste. Die Kosten betragen immer noch 4,00€ pro Person. Darin enthalten ist auch ein Getränk.

Im Wiesengrund wird außerdem regelmäßig ein Spielenachmittag, Seniorengymnastik und ein Gedächtnistraining angeboten. Auf weitere Aktionen wird auf der Tafel rechtzeitig hingewiesen.

TOP 9

Frau Jessika Boenigk berichtet für Herrn Seemann vom Posaunenchor. Sie leitet mit einem kurzen Rückblick ein. Der Posaunenchor bestand noch im Jahre 2007 aus nur 3 bis 4 Bläsern. Inzwischen ist er auf ein mehrfaches angewachsen. Die Leitung des Chores hat seit 2010 Herr Seemann, weil Frau Boenigk diese Aufgabe aus persönlichen Gründen nicht mehr wahrnehmen konnte. Herr Seemann ist zugleich Bezirksobmann, d.h. ihm obliegen die Posaunenchöre des Kirchenkreises. Es handelt sich um eine Integrationsaufgabe.

Frau Bönigk erzählt auch von dem Besuch des Chores in Hamburg zum Weltkirchentag. Weiterhin nennt sie bevorstehende Aufgaben, wie Auftritte aus Anlass von Ernte- und Weihnachtsmärkten.

Last not least lässt Frau Boenigk die Gemeinde wissen, dass neue Mit-Musiker herzlich willkommen sind. Instrumente können gestellt werden, auch sonst unterstützt die Kirchengemeinde bei Bedarf finanziell. Übungsabend ist immer freitags ab 18:30 Uhr für Anfänger und dann ab 19:00 Uhr für den ganzen Chor.

TOP 10

Herr Wilhelm Tatzig kommt zurück auf die Feier aus Anlass des 20-jährigen Jubiläums des Tarper Kirchenchores. Ausdrücklich bedankt er sich bei allen ehrenamtlichen Helfern, die durch ihre Unterstützung zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Sein Dank gilt auch Neithardt Hoffmann für seine Webmastertätigkeit, die Herstellung einer Verbindung zum Kirchengemeinderat, die fotografische Begleitung und die CD vom Festgottesdienst.

Zwischen dem Tarper Kirchenchor und dem Söruper St. Marien-Chor besteht eine feste, dauerhafte Kooperation. Die Proben, die im Wechsel in Tarp und Sörup stattfinden, werden von allen mit viel Freude wahrgenommen. Neue Auftritte und Programme sind in Vorbereitung. Über die Internet-Seite der Kirchengemeinde Tarp können sich alle Interessierten aktuell informieren.

Herr Tatzig teilt der Gemeinde mit, dass neue Sänger jederzeit herzlich willkommen sind.

Die Gemeindeversammlung endet um 11:00 Uhr. Pastor Neitzel lädt alle Anwesenden noch zum gemeinsamen Essen und Kaffeetrinken ein.

Im Entwurf gez.

Christiane Wett

(Protokollführerin)

Im Entwurf gez.

Anke Gall

(Versammlungsleiterin)